Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 277. Sonntag den 19. November 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Bereits vor einigen Jahren ist von mehreren Garten-Besitzern zur möglichen Sicherstellung ihrer Gärten in der Umgebung hiesiger Stadt vor Diebstahl und Zerstörung der Hecken die Anstellung von Wächtern beantragt, und hatte sich Unterzeichneter bemühet, diese wünschenswerthe Sache in Ausführung zu bringen.

Bei einer allgemeinen Theilnahme bedurfte es nur eines jährlichen Beitrags von durchschnittlich 5 Sgr. von jedem Garten, (der Billigkeit gemäß vertheilt, nach Maaßgabe des Cataster-Reinertrages) um eine ausreichende Anzahl Wächter zu bestellen; damals scheiterte das Project wegen Mangels an Theilnahme.

Das Bedürfniß stellt sich aber von Jahr zu Jahr mehr heraus, und ladet deshalb Unterzeichneter die sämmtlichen städtischen Garten-Besitzer im Kirchsp. St. Mauritz ergebenst ein, am Mittwoch den 22. curr. Nachmittags 2 Uhr im Hause der Wittwe Wirthschafters Zurstraßen zu St. Mauritz zu erscheinen, um eine Einigung über den zu leistenden Beitrag, zugleich über die zweckmäßigste Art der Ausführung zu versuchen.

Wenn sich Theilnahme zeigt, wird demnächst für die Garten-Besitzer vom Kirchspiele Lamberti und Ueberwasser zum gleichen Zwecke Ort und Tag der Zusammenkunft näher bekannt gemacht werden.

Münster den 16. November 1843.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

Bekanntmachung.

2) Die Gewinnung und Anfuhr der Jura-Kalksteine zur Unterhaltung und Herstellung der Hamm-Wiedenbrücker Straße von Dolberg bis Stromberg für die 4 aufeinander folgenden Jahre 1844 bis incl. 1847 aus den Gruben Isinghof, Verwierendrusch, Pannenberg, Fliemenberg und Mackenberg sollen öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Der Termin hierzu ist auf den 28. November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Behausung des Gastwirths Jürgens zu Beckum angesetzt. Lusthabende Unternehmer, welche hinreichende Qualification besitzen und die erforderliche Sicherheit leisten können, worüber selbe sich im Verdingstermine genügend auszuweisen haben, werden hiermit eingeladen, ihre Gebote abzugeben.

Die Verdingsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, werden auch im Verdingstermine vorgelegt.

Münster den 16. November 1843.

Der Bauinspector
Dyckhoff.

Bekanntmachung.

3) Die Lieferung der Säcke, welche zur Verpackung des von der französischen Saline zu Dieuze nach Saarbrücken zu liefernden Salzes, so wie zur Verpackung des Salzes auf der Saline zu Münster am Stein bei Creuznach erforderlich sind, soll für die drei Jahre 1844/6 im Entrepreise gegeben werden.

Die Bedingungen, unter welchen solches geschehen wird, sind niedergelegt:

bei dem Haupt-Steueramte zu Münster,
" " " " " Wesel,

und mögen diejenigen Personen, die zur Uebernahme der gedachten Entreprise geneigt und im Stande sind, sich mit den Bedingungen bekannt machen und demnächst ihre Erbietungen versiegelt und portofrei, mit der äußern Bezeichnung:

„Submission in Betreff der Lieferung neuer Säcke",

an mich einsenden.

Solche Erbietungen werden bis zum 10. December l. J. Abends 6 Uhr angenommen, und dann, in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten, erbrochen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber nicht berücksichtigt werden.

Köln den 9. November 1843.

Der Geh. Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
Helmentag.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Da folgende Dokumente:

1) notarielle Obligation des Ackerwirths Hermann Hackmann zu Hambüren vom 26. Juni 1813 über 1224 Franks oder 300 Rthlr. in Pistolen für Gerhard Wilhelm Hinnah ausgestellt und Cession vom 18. April 1825 lautend auf Gerhard Wilh.

Heinrich Gentrup zu Handarpe, eingetragen auf Hackmanns Colonat Nro. 21 zu Handarpe ad praesentatum vom 5. November 1816;

2) gerichtliche Obligation des Colon Johann Eberhard Bauschulte zu Ledde vom 9. December 1822 über 200 Rthlr. Cour. für den Colon Gerhard Wilh. Feldmann zu Wieck, Kirchspiels Ledde, eingetragen auf Glasen-Colonat Nro. 19 zu Ledde ad praesentatum vom 9. December 1822;

3) gerichtliche Obligation der Eheleute Colon Conrad Bauschulte und Bernhardine geb. Stock vom 4. October 1830 über 48 Rthlr. für den Krämer und Schenkwirth Conrad Soestmeyer zu Ledde, eingetragen auf Glasen-Colonat No. 19 zu Ledde ad praesentatum vom 6. October 1830;

4) notarielle Obligation des Kötters Johann Eberhard Bauschulte zu Wieck Kirchsp. Ledde vom 29. April 1818 über 255 Rthlr. Gold und 149 Rthlr. Courant für den Heuerling Wilhelm Busbas zu Ledde auf das Colonat Nro. 19 zu Ledde, eingetragen ad praesentatum vom 9. December 1822;

5) gerichtliche Obligation des Colon Conrad Bauschulte zu Ledde vom 13. Decemb. 1830 über 50 Rthlr. Cour. für den Schneider Gerhard Heinrich Driemeyer zu Ledde, eingetragen auf Glasen-Colonat Nro. 19 zu Ledde ad praesentatum vom 13. December 1830;

6) gerichtlicher Uebertragungs-Kontract zwischen Johann Eberhard Bauschulte und den Eheleuten Conrad Bauschulte und Bernhardine geb. Stock als Dokument über 41 Rthlr. 11 Pf. für den Arbeiter Heinrich Mauritz Bauschulte zu Ledde nebst gerichtlicher Cession vom 20. December 1830 und 21. Februar 1831 an den Krämer Conrad Soestmeyer zu Ledde, eingetragen auf das Colonat Nro. 19 zu Ledde ad praesentatum vom 21. December 1830;

7) notarielle Obligation der Eheleute Colon Johann Heinrich Dellbrügge und Anna Maria geb. Bücker zu Hohnen, Kirchspiels Lengerich, vom 19. Juli 1833 über 125 Rthlr. Courant für den Kaufmann H. Metger zu Lengerich, eingetragen auf das Colonat Nro. 36 zu Hohnen ex decreto vom 23. Juli ad praesentatum vom 20. Juli 1833;

8) notarielle Obligation des Colon Heinrich Wilhelm Conrad Oelrich zu Ledde vom 18 März 1828 über 525 Rthlr. für Adolph Heinrich Wilhelm Oelrich zu Ledde, eingetragen auf das Erbpachtsgut, der Werl genannt, Nro. 37 zu Ledde ex decreto vom 25. März 1828;

9) notarielle Obligation der Eheleute Johann Heinrich Kroener und Catharine Elisabeth geb. Kroener zu Antrup, Kirchspiels Lengerich, vom 13. August 1811 über 100 Rthlr. Gold oder 390 Franks für den Kaufmann Hermann Metger jun zu Lengerich, eingetragen auf Kroeners-Colonat Nro. 14 zu Antrup, Kirchsp. Lengerich, ad praesentatum vom 31 August 1816;

10) notarielle Obligation der Eheleute Colon Eberhard Jürgen Georg Otte und Anne Catharine Elisabeth geb. Hoge zu Kattenfenne, Kirchspiels Lienen, vom 11. November 1834 über 375 Rthlr. Courant für den Pferdehändler Rudolph Otte zu Hohnen, eingetragen auf das Colonat Otte Nro. 10. zu Kattenfenne ad praesentatum vom 25. November 1834;

11) gerichtlicher Erbrezeß vom 24. Juli 1816 et conf. 30. Juli 1817 über den Nachlaß der Ehefrau des Kuchenbäckers Friedr. Kroener, Catharine Margarethe geb.

*

Drees zu Tecklenburg, abgeschlossen zwischen dem Kuchenbäcker Friedrich Kroener und dem Curator seiner Kinder Bernard Moritz Drees als Dokument über das Muttergut der Geschwister Christine Lisette u. Anne Margarethe Elisabeth Kroener zum Betrage von 300 Rthlr. Gold und 200 Rthlr. 12 gGr. Courant, eingetragen auf das Wohnhaus Nro. 11, den Weberskamp, den kleinen Kahlenbergskamp, den großen und kleinen Steinstraßenkamp und die Pastorshoge, sämmtlich in der Stadt und Feldmark Tecklenburg belegen, ex decreto vom 7. November 1820,

verloren sind, so werden alle diejenigen, welche an diese Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben,

auf den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Kerstein unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an vorgedachte Dokumente präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tecklenburg den 9. August 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Herzbruch. Stein.

Edictalladung.

5) Seitens der Geschwister Waltering ist gegen deren verschollene Halbschwester, Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, welche nach dem beigebrachten Geburts-Atteste am 17. November 1765 im Kirchspiele Dülmen geboren ist, und mit einem gewissen de Breun im Königreiche Holland verheirathet gewesen seyn soll, auf Todeserklärung angetragen.

Demnach werden die gedachte Gertrud Grimmelt, gen. Schulze Waltering resp. ihre unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, um daselbst weitere Anweisung zu erwarten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Assessor v. Spießen

auf den 20. Februar 1844 Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine zu erscheinen, widrigenfalls auf die Todeserklärung der Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, und was dem anhängig; nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Dülmen den 12. April 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. Block.

---

6) Demnach der Colon Hermann Heinrich Rudolph Lange, genannt Borcherding, zu Balkum im Kirchspiele Ueffeln, hiesigen Amts, das gesammte nachgebliebene Vermögen und insbesondere das Borcherdings Colonat mit Zubehör der weiland Eheleute Johann Heinrich Borcherding und Maria Elisabeth geborne Kolven daselbst, vermöge gerichtlich abgeschlossenen Erbvertrags vom 25sten Mai 1835 angetreten und zu sich genommen, auch mit den inmittelst als nächste Intestat-Erben der weiland Ehefrau Borcherding geb. Kolven aufgetretenen Personen, dem Col. Johann Heinrich Feld-

mann zu Balkum, der Wittwe Catharina Margaretha Helmsing geb. Helmsing daselbst, der Wittwe Anna Maria Dreyer geborne Stern zu Bawinkel im Amtsbezirke Lingen, dem Hutmacher Hermann Heinrich von Eye zu Fürstenau, und der Wittwe Margaretha Maria von Eye geborne Stöve daselbst, wegen deren erhobener Erbansprüche unter dem 30sten Juni d. J. sich unter der Bedingung gerichtlich verglichen hat, daß keine näheren oder gleich nahen Erbberechtigten der weiland Eheleute Borcherding, wenn sie edictaliter geladen, auftreten würden; so werden nunmehro auf den Antrag des genannten Colons Hermann Heinrich Rudolph Lange, genannt Borcherding, als Vertrags-Erben der genannten weiland Eheleute Johann Heinrich Borcherding und Maria Elisabeth geborne Kolven zu Balkum im Kirchspiele Ueffeln, Alle und Jede, welche aus irgend einem Erbschafts- oder sonstigen persönlichen und dinglichen Rechts-Grunde ein Näher-Recht oder einen Anspruch, insbesondere einen näheren oder gleich nahen Anspruch, wie die vorgenannten Erbprätendenten Johann Heinrich Feldmann und Consorten, an die Nachlassenschaft und namentlich an das Borcherdings Colonat mit Zubehör der weiland Eheleute Borcherding zu Balkum zu haben und begründen zu können vermeinen, bei Vermeidung des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens öffentlich aufgefordert, solches in dem auf

Sonnabend den 20 Januar 1844 Morgens 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzugeben und sofort thunlichst zu begründen.

Fürstenau den 9. October 1843.

Königlich Hannoversches Amt.

J. Koch. J. Gerdes. Wedekind.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

7) Das sub No. 87 cat. in der Stadt Ahaus Flur 11 No. 171 belegene Wohnhaus nebst Nebenhaus der Eheleute Bäckers Franz Stroetmann, ohne Abzug der Lasten zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe auf 850 Thlr. abgeschätzt, soll

in termino den 19. December 1843, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld

8) Das dem Zinngießer Joseph Benker gehörige, zu Coesfeld auf der kleinen Viehstraße gelegene Wohnhaus mit kleinem Hofplatz, abgeschätzt nach Abzug der Grundsteuer zu 650 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

20. December, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Coesfeld den 30. August 1843.

Vermischte Nachrichten.

9) Bei J. H. Deiters in Münster ist eben erschienen:
Choralbuch für den katholischen Gottesdienst, mit besonderer Rücksicht auf das Gesangbuch vom Pfarrer Lütkenhaus. Von J. M. Roeren. 1. Abt. 22 1/2 Sgr.

10) Am Dienstage den 5. December curr. Nachmittags 2 Uhr wird die in der Brüning-Heide, hinter Kinderhaus belegene Ziegelei auf sechs Jahre durchs Meistgebot verpachtet und zur Benutzung übergeben werden.
Die Verpachtung geschieht in meiner Behausung auf der Hollenbecker-Straße hierselbst, wo die Bedingungen zur Einsicht täglich offen liegen.
Münster den 7. Nov. 1843. Herm. Clem. Deiters, Notar.

11) Nachstehend bezeichnete, zu dem Nachlasse des Rentners Johann Heinrich Lutterbeck gehörige Gärten, als:
1. ein Garten vor dem Neubrücken-Thore, in der ersten Gartenstiege der zweite Garten linker Hand, bisher angemiethet von dem Schlossermeister Hövener, 52 □ Ruthen 52 Fuß,
2. ein Garten daselbst, in der dritten Gartenstiege der dritte Garten rechter Hand bisher angemiethet von dem Musikus Preuß, groß 57 □ Ruthen 13 Fuß,
3. ein dito an der Coerstiege, groß 48 □ Ruthen 35 Fuß, angemiethet von dem Schustermeister Kranefuß,

sollen am 30. November curr. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle nach der vorbemerkten Reihenfolge zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.
Münster den 16. November 1843. Busch,
Justiz-Commissair und Notar.

12) Meine Wohnung ist jetzt unterm Bogen beim Herrn Kaufmann Zumfelde.
Dr. Damm.

13) Am Montage den 27. d. M. November Vormittags 10 Uhr soll das zum Kolonate Meinert im Kirchspiel Altenberge Bauerschaft Waltrup gehörende Grundstück im Schwiekingberge zu circa 34 Morgen groß, zwischen der neuen Chaussee u. Schulzen Schwieking Busch circa 1/2 Stunde von Altenberge gelegen, welches sich zur Anlage einer Wirthschaft vorzüglich eignet, aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.
Die Bedingungen sind beim Commissionair Beuing in Altenberge einzusehen.
Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage und Stunde an Ort und Stelle einfinden.
Altenberge den 15. November 1843. Meinert.

14) Am Montag den 27. d. M. November Vormittags 11 Uhr soll das zum Kolonate Volbert im Kirchspiel Altenberge Bauerschaft Waltrup gehörende Grundstück im Schwiekingberge zu circa 13 Morgen groß, 1/2 Stunde von Altenberge entfernt, welches in der Mitte von der neuen Chaussee durchschnitten wird und sich sehr gut zum Anbau eignet, aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Die Bedingungen sind beim Commissionair Beuing in Altenberge einzusehen.
Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage und Stunde an Ort und Stelle einfinden.
Altenberge den 15. November 1843. Volbert.

15) Lange Pfeifen mit Kirsch-Rohren p. Dutzend zu 2 Thlr. bei
A. Dullo, Drechsler, Frauenstraße.

16) Abermals erhielt ich rohe Gummi-Schuhe, patent mache ich sie über alte Stiefeln oder Schuhe, faconnire und flicke auch dieselben.
A. Engeling.

17) Ein Gut, wobei nicht ganz unbedeutende Oeconomie und wo möglich in der Nähe von Münster belegen, wird zu pachten gesucht. Wer ein solches abzustehen hat, wird gebeten, davon bei der Exp. des Merk. Anzeige zu machen.

Gasthoff in Südlohn.

18) Unterzeichneter beehrt sich, der Gunst eines geschätzten reisenden Publikums seinen heut eröffneten Gasthof bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß es sein angelegentlichstes Bestreben sein wird, denselben durch freundliches Zuvorkommen und billige, gute Aufwartung in stets größere Aufnahme zu bringen.
Südlohn den 19 November 1843. Stephan Bröring.

19) Prinzipal-Markt No. 12 sind Zimmer mit Möbeln zu vermiethen.

20) Neubrückenstraße Nro. 136 sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

21) Zu vermiethen No. 291 Hörsterstraße drei neu tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbeln, die gleich bezogen werden können.

22) Ludgeri-Straße No. 190 sind zur Umziehe-Zeit mehrere Zimmer zu vermiethen und 2, welche sich zur Handlung eignen, worin dieselbe mehrere Jahre mit Vortheil betrieben ist.

Heirathe-Anzeige.

Franz Schmits.
Agnes Schmits, geborne Pille.
Laer und Damme den 9. November 1843.

Geburts-Anzeige.

24) Am 17. d. M. Morgens 7 Uhr wurde meine Frau, geb. v. Bernuth, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden,
v. Götz, Lieut. und Adjudant.

Geburts-Anzeige.

25) Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Schöppingen den 12. November 1843. H. Wilmink.

Todes-Anzeige.

26) Nach dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes entschlief nach einer zehntägi-

gen mit Ergebenheit in Gottes Willen ertragenen Krankheit, frühzeitig gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente, am 10. d. M. meine geliebte Mutter, die Wittwe Schulze Hamikott, geb. Kersting, im 67. Jahre ihres Alters, ruhig und sanft im Herrn.

Verwandten und Freunden diese Nachricht mittheilend, empfehle ich die Seele der Hingeschiedenen ihrem Gebete.

Hof Hamikott bei Darup den 13. November 1843.

Die trauernde Tochter.

Der Stiftung der neuen Waisenhaus-Anstalt zu St. Mauritz ist die landesherrliche Genehmigung unter Beilegung von Corporations-Rechten für dieselbe mit dem Vorbehalte des gesetzlichen Ober-Aufsichts-Rechts des Staats zu Theil geworden.

Von dem Vorstande ist der Frhr. Wilderich von Kettler zum Vorsitzer und der Buchhändler Eduard Hüffer zum Rendanten gewählt.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Rocholl, Wichelhausen, Rentenier a. Lünen. Baron v. Hövel aus Dortmund. Zimmermann, Königl. Preuß. Kammermusikus aus Berlin. Müller a. Stuttgart, Berger o. Offenbach, Borchard a. Hamburg, Kaiser a. Aachen, Kaufl.

J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Köring, Lehrer aus Neuhaus. Redenbacher, Dr. med. Werne.

J. Edelgrim: (Aegidii-Straße) Paas aus Essen, Simons a. Dülmen, Kaufl.

Marktpreise zu Münster, im November 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
18.	2	10	—	1	20	—	1	15	—	1	10	—	—	26	—	—	16	—